

Honnetspreis
vierteljährlich mit „Freies Sonntagblatt“ u. „Blätter für Unterhaltung und Belehrung“ bei den Abnehmern 1,40 Mk., in den Anzeigenstellen 1,30 Mk., beim Postwege 1,50 Mk., mit Landbriefträger-Befehlsgeld 1,95 Mk.



Infections-Gebühr
für die 5 separatene Kopien oder deren Raum 13/4 Pfg. für Private in Merseburg und Umgebung 10 Pf.

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Das „Merseburger Kreisblatt“ erscheint täglich Nachmittags 4 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Anzeigen-Annahme
für die Tagesnummer bis 9 Uhr Vormittags, größere Anzeigen werden möglichst tags zuvor eintreten.

Bekanntmachung.

Das Thüringische Fußartillerie-Regiment Nr. 12 wird das diesjährige Gefechtschießen am 7. und 8. d. Mts. im Gelände bei Burgliebenau in der Richtung Burgliebenau-Nadewitz abhalten.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Nutzung des Garobbes an den Kommunalpflanzungen vor dem Klausenthor, auf dem Gerichtsraine, hinter der weißen Mauer und auf dem Wege von der Klaus nach der Königsmühle soll

überein, daß eine solche Begeisterung, eine solche Siegesgewißheit unter den Genossen, eine solche Niedererschlagenheit der Gegner sich bei keiner früheren Wahl gezeigt hat.

Die Uniform der Garde du Corps trug, gefolgt von den in Berlin anwesenden Prinzen und der Generalität, und umgeben durch das von dem Alterspräsidenten des Reichstages, Abg. Dieckmann, angeführte Freischützengesangs- u. Musikcorps.

Merseburg, den 5. Juli 1893.

Die freisinnige Volkspartei im Wahlkampfe.

SC. Die Oppositionsstellung der freisinnigen Partei in der Wählerfrage hat, wie zur Genüge bekannt, ihren Grund nicht in den politischen Prinzipien der Partei gehabt, sondern in der Auffassung, durch einen richtigen politischen Wahlkampf ein gutes Geschäft zu machen.

sein Freisinnige Tabak weggewonnen wurde, das andere stellte den Deutschen Wädel auf einem Acker sitzend dar, das, mit G. Wad (Kanonnen, Mütze) überladen, sich nicht fortbewegen kann.

So die Waffen! Und wie nun weiter gearbeitet, um den Streitlustigen und sich selbst Mut zu machen! Es wurde von freisinniger Seite eine ganze Rangliste der freisinnigen Reichstagskandidaten, die zwei große Zeitungsetzungen füllte, nebst Lebensdaten aufgestellt.

Was sind Hoffnungen, was sind Entwürfe, die der Mensch, der Sohn der flüchtigen Stunde, aufbaut auf vergänglichem Grunde? Das haben nun die Freisinnigen an sich selbst erfahren.

Bei der Vorlage jenes Geleyp-Entwurfs hat die politische Lage Europas keine Vorteile ergeben. Die Ereignisse des Reiches zu den auswärtigen Staaten sind zu kleiner großen Verwirrung nach wie vor durch- und durch und von jeder Leichtigkeit.

(Nachdruck verboten.)

Die Klosterbäuerin.

Erzählung von Oskar Schöler. (Fortsetzung und Schluss.)
„Herr Grüninger“, sagte Frieda, „ich nachfolgend, daß ich eine Bitte wegen? Meine Angst und Sorge um Toni's Schicksal ist nicht geringer, als die Eure; laßt mich nicht hier in dungen Verweil zurück, — nehmt mich mit Euch.“

holte sich unglückliche Male, bis das Weibler endlich die freie Hand traf erreicht hatte.
Schweigend sah das Paar neben einander. Da endlich erlosch Frieda die Hand des Alten, drückte sie bewegt, und dankte ihm, daß er sie mitgenommen.

Die Kutische sollte dahin, das Paar sprach mit einander kein Wort mehr.
Endlich war das Forthaus erreicht. Als der Wagen hielt, erschien ein Jägerbursche in der Thüre.

Herr immer ängstlicher pochte? Die bange Frage der Entschiedenheit mußte heraus, da half alles nichts.
„Hast Du?“ erlang es leise aus Grüningers Munde. „Hast Du von... von...“

Inserate im Betrage bis zu 1 Mark bitten wir bei Aufgabe sogleich zu bezahlen.

Unter den Webern und Spinnern der großen Fabrik Gubrow (Bezirk Hildesheim) haben sich vor Kurzem eine stattliche Anzahl Arbeiter... haben die Annullanten sehr bedeutenden Schaden angerichtet, der sich wohl auf eine Million beläuft.

Franzreich.

• Aus Paris. In der Seine sind wieder einmal die Studentenrevallen an der Tagesordnung, die eine große Vorgehensweise haben. Auf Antrag des Senats... mehrere Personen verurteilt wurden, u. a. auch ein an der Krammolen gar nicht beteiligter junger Kaufmann so schwer, daß er stark... mehrere Personen verurteilt wurden, u. a. auch ein an der Krammolen gar nicht beteiligter junger Kaufmann so schwer, daß er stark... mehrere Personen verurteilt wurden, u. a. auch ein an der Krammolen gar nicht beteiligter junger Kaufmann so schwer, daß er stark...

Amerika.

In Argentinien wird eine neue Revolution in aller nächster Zeit erwartet. In Buenos Aires ist das ganze Militär unter Waffen, aber die Leute sind nur wenig zuverläßig.

Parlamentsberichte.

Deutscher Reichstag. (Dienstag-Sitzung). Die außerordentliche Ratssitzung des Reichstages... die außerordentliche Ratssitzung des Reichstages... die außerordentliche Ratssitzung des Reichstages...

Preussisches Abgeordnetenhaus. Am Dienstag wurde bei sehr lebhaftem Laufe die Interpellation des Hrn. v. Bismarck... die Interpellation des Hrn. v. Bismarck... die Interpellation des Hrn. v. Bismarck...

Provinz und Umgegend.

† Wittenberg, 2. Juli. Dem Universitätsverwalter Herrn Domänenrath v. Bismarck hier, der nach fast 58 jähriger Dienstzeit sein Amt niedergelegt hat, ist vom Kaiser der Rote Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife verliehen. Seine vorgelegte Behörde, die königliche Regierung zu Merseburg, hat ihm ein sehr ehrenvolles Abschiedsbillett ausgestellt, das ihm vom Herrn Regierungspräsidenten v. Dietz überreicht worden ist. Die Verwaltung des Universitätsvermögens ist Herrn Rentmeister Ströbe übertragen.

Futter gab, geriebt er in Wuth, fiel das Mädchen an und geriefte dessen Arme und Beine. Das Mädchen lief sehr darnieder. † Vom Kyffhäuser. Das Kaiser Wilhelm-Denkmal auf dem Kyffhäuser ist jetzt seiner Vollendung erheblich näher gerückt. Der Terrassenbau in seiner gewaltigen Ausdehnung ist vollendet, und auf demselben erhebt sich bereits der Unterbau des Turmes, der noch in diesem Jahre bis zur Höhe des Adlers fertig gestellt werden soll. Der solofale Turmbau wird in seinen beiden Formen des romanischen Baustils und bei seiner gewaltigen Höhe — von der Ringterrasse bis zur Kronen Spitze 64,25 Meter — eine mächtige Erweiterung erzielen. Das projektirte Wölbengewölbe durch die prächtigen Wölbungen zur Höhe führt, ist fertig gestellt. Professor Hundriefer, dessen Entwurf zum Weiterbau des Kaisers mit dem ersten Preis gekrönt wurde, hat das Hüftmodell (1/4 der wirklichen Größe) vollendet. Ende 1895 soll das Weiterbauwerk, das in Kupfer geschrieben wird, mit seinen Nebenfiguren zur Aufstellung fertig sein. Aber jetzt schon bildet das Denkmal einen Ausziehungspunkt für viele. Der Hauptlauf in vergangenen Jahre von 10566 Personen besucht und das Denkmalmodell von 4317 Besuchern besichtigt, ferner wurden 10000 Postkarten mit dem Denkmalbild verkauft. Einen weiteren Anziehungspunkt bietet auch die nach den Plänen des Architekten Bruno Schmitz erbaute Kyffhäuser-Wirthschaft. † Dessau, 30. Juni. Durch ungemein großen Leichtsinn wurde heute in der Schneidemühl von Tuchmann u. Sohn ein Menschenleben vernichtet. Der 17jährige Maurer Wagner, welcher am Ban eines neuen Kyffhäuser in genannter Fabrik beschäftigt war, hatte in einem Keller, in welchem große Transmissionen laufen, zu arbeiten. Mittags legte sich der junge Mann in verbotenen Keller schlafen, trotzdem er gewarnt war, sich an den Transmissionen zu schaffen zu machen. Durch eine Spielerei mit den Maschinenhebeln kam er bei den zu nahe, sie erschossen ihn und schleuderten ihn mehrmals mit großer Heftigkeit umher, so daß Fleischstücke im Keller herumflogen. Der Kopf war vollständig auseinander geschlagen. Nur durch die Riemenhölzer war das Verunglückte Personlichkeit noch festgehalten.

† Wittenberg, 4. Juli. Am Sonntag gelang es der hiesigen Schugmannschaft, die in Hohenstein an der dortigen Straßenschlucht ausgedehnten drei höchstigen drei Strahligen Jentische Böden und Platanen bingeln zu machen. Arbeiter hat noch keine Menge in Höhe und ist besetzt, welcher vor Anzug aus dem Wäcker Anzeigebüroausgabe flüchtete. Die Mutter Jentische hatte davon Kenntnis, daß die Huren in der Nähe Wittenbergs seien. Sie hatte ihnen daher Geld und ein in der Werkstatt, dem Burgberg, getragen, aber nichts gemeldet, weshalb die Polizei die alte Frau in die Felle brachte, da sie es nicht vertragen wollte. Endlich machte sie Mitteilung. Jant Schupfente in Gwit begab sich, mit mehreren Knechten, dahin, wo die Flüchtlinge in Sträuchern schlafen betroffen wurden. Nur einer versuchte zu flüchten, wurde aber auch noch festgenommen. Sie wurden mit Handfesseln gefesselt und in Ketten gelegt. Sodann erfolgte ihre Überführung nach Hohenstein.

† Weichen, 3. Juli. Einer hiesigen Wittwe ist dieser Tage ein großes Glück widerfahren. Seit zwei Jahren war ihr Mann, ein Beamter, gestorben und hatte ihr außer zwei Kindern nicht viel hinterlassen. Die Wittwe mußte natürlich thätig arbeiten, um sich und die Kinder anständig zu erhalten und nicht der öffentlichen Armenpflege anheimzufallen. Es gelang auch der thätigen Frau, und die beiden Mädchen, welche sich jetzt in Stellung befinden, unterflüchten ihre Mutter, sowie in ihren Kräfte stand. Bei einer Vorjagung der Stadt besetzte nun kürzlich der Frau ein fremder Mann, welcher sie um Angabe des rechten Weges nach der Albertsburg bat. Hierbei setzen sich die beiden in die Augen und bleiben plötzlich wie versteinert stehen, bis endlich der Mann das Schweigen bricht und mit dem Ausruf der höchsten Freude „Emma, Du hier“ der zufällig wiedergewundenen Jugendfreundin die Hände reicht. Das Ende der Schicksale läßt sich denken. Beide Theile befinden sich in den besten Jahren, die alte Jungfer ist wieder mit ganzer Macht erwacht und da Sie Wittwe und „Er“ Junggeheile ist, so wird in nächster Zeit Hochzeit sein. Die Hauptkappe aber dabei ist, daß der „Junggeheile“ viel Glück im Leben gehabt hat und sich in den besten Vermögensverhältnissen befindet, so daß alle Noth und Sorge der armen Wittwe mit einem Schlag ein Ende hat.

† Weichen, 3. Juli. Heute Mittag wurde die Jubelfeier des 35jährigen Bestehens der Fürsten- und Landes-Schule St. Alra mit einem Festgottesdienst eröffnet, bei welchem Oberkonsistorialrath Dr. Adermann die Predigt hielt. Der Feierlichkeit wohnte der Kultusminister von Seydewitz bei. Sodann empfing der Rektor Dr. Peter in der Aula der Fürstenschule die von Jubelfeier erschienenen Deputationen, den Gläubigsten der Landes-Schule Flora brachte Rektor Dr. Volkmann dar. Nachmittags 5 Uhr fand die Aufführung von Sophocles' Antigone in der Urspache statt.

† Döbeln, 2. Juli. Im Hofe der Zeitungsbrederei hier entstand am Abend des Reich-

tagsnachts bei der Ausgabe von Extrablättern ein solches Gerücht, daß die Pomaure den Druck nachgab und umfiel. Die Wählberechtigten sind also in Döbeln mit besonderer Kraft für die Sache eingetreten.

Stadt und Kreis.

(Wir erfahren alle Neuigkeiten in Stadt und Kreis interessante Mittheilungen und zum Abdruck willkommen zu lassen. Unkosten werden gern zurückerstattet.)

Merseburg, den 5. Juli 1893. — General-Nachrichten. Nach dem Personal-Direktor der Land-Feuer-Sozialität des Bergschutzes Sachsen, Königlich Landrath a. D. Varth, am 5. Juni d. S. verstorben ist, hat der Direktorialrat der Sozialität mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz beschloffen, daß bis zur Wiederbesetzung der Stelle des General-Direktors der Sozialität die Stellvertretung durch den General-Direktor der Provinzial-Städte-Feuer-Sozialität der Provinz Sachsen, Raffner, und im Falle seiner Verhinderung durch den General-Inspektor der Sozialität, Sachse, geführt wird.

Rechtsgerichtliche Entscheidung. In dem Wietzen von abgemieteten, reparaturbedürftigen Mietzräumen, welche, wie auch dem Mieter bekannt ist, bis zum Beginn der vertragsmäßigen Mietzeit von dem bisherigen Mieter benutzt werden, die Neuvermietung derselben vereinbart, so muß sich, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, im Gebiet des Preussischen Allgemeinen Landrechts der Mieter die Neuvermietung nach seiner Uebernahme der Mietzräume gefallen lassen und er kann dafür, daß er die Räume nicht benutzen kann, eine Entschädigung nicht verlangen. In der Renovation beim Mieter eine bestimmte Zeit vereinbart und jodann der Umfang der Renovation auf Wunsch des Mieters ausgeübt worden, so muß sich der Mieter eine entsprechende Dauer der Arbeiten über jene Zeit hinaus gefallen lassen.

Dürrenberg, 4. Juli. Ein Wehring des Hiesigen Meisters Anacker hierher hat ein Pferd des letzteren in die Schwemme gebracht, und als er beim Verlassen derselben jenes befreiten wollte, entwand sich das Thier seinen Händen, verlegte ihm einen Schlag ins Gesicht, der ihm mehrere Zähne löstete, und galoppirte davon. Nach kurzem Lauf blieb es vor dem Gehöft seines Wehlers stehen und konnte alldort ruhig in den Stall geführt werden.

Wagen, 2. Juli. Auf Treiben der Gieren hat der Vertheiliger des am Freitag zum Tode verurtheilten Hiesigen Vertharnd Vieber, Herr Kreisamtmann Dr. Sturm, gegen das Todesurtheil Revision beantragt.

Schuldigg, 30. Juni. Die Gemeindegewitter am Mittwoch und Donnerstag, welche mehrere Male Schläge brachten, boten unseren Fluren eine sehr willkommene Erquickung dar. Hoffentlich bekommen wir noch eine gute Gummwettere, da die hiesige Dürre leider mit hinter der des Vorjahres zurückfällt. Aber auch allen anderen Feld- und Gartenfrüchten ist der Regen sehr zu statten gekommen. Das zweite Gewitter am Donnerstag wurde leider unseren Fluren insofern verberlich, als es ein Hagelwetter brachte, welches das Getreide an manchen Stellen niederschlug.

Schuldigg, 3. Juli. Am Donnerstag Vormittag wurde an einem dem Oekonomem Steiniger gehörigen Gepläne eine weibliche Person betroffen, die den Hager munter abfingelte und enterte, wo sie nicht gefast hat. Demselben Acker war Tags vorher ein gleiches Vergeh abgetrieben worden, und eine Hausungung der betreffenden Person ergab, daß dort eine Hahnenreiherlage errichtet worden war. Der dem Viehbesitzer erwahtene Schaden wird auf mindestens 20 Mk. geschätzt.

Schuldigg, 4. Juli. Von einem hiesigen Raubfänger wurde vor einigen Tagen in der haldischen Straße ein Kind umgefahren, wodurch dasselbe so verletzt wurde, daß es in ärztliche Behandlung genommen werden mußte.

Schotters, 2. Juli. Heute ging das Reispferd des Inspektors der Domäne von Nauchhald durch. Das Thier trug hierbei einen Einbruch davon, so daß es an Ort und Stelle erstarben werden mußte.

Verweise Nachrichten.

Der Kaiser beim Odengang. In Hohenstein bei Berlin wohnte Montag Abend der Kaiser in der Köllischen Godegasse dem Guck der beiden Gledien für die Regie der hiesigen Jagdschlösser in Kominten bei. Der Kaiser reist sich auf die Umgehende nach allen Anzeichen des Aufst. Oberpräsident v. Gögler ist nunmehr von dem Kaiser jenseit nachlassen wiederbesetzt und hat ein Befehlsgewalt angenommen. Die hiesige Entlassung des Bürgermeisters Speig in Schlichthald (Reichthal) wird in der gestammten Presse noch immer viel Stand auf Schmittsche Wälder erwidern in dieser Beziehung eines öffentlichen Bürgermeisters ein Nachspiel der jüngsten Wahlen in den Reichthalen. Aus Schneidemühl. Mit den gefährlichen Schwärmen der Gekäude wird thätig fortgefahren. Die Wandbauwerke zeigen dabei erkrankenscheinigen Anzeichen. Das Gefährlichste nicht vermieden, daß soll nun durch mehrlaufende Kraft fortgesetzt werden. Das die Unglücksfälle nicht ausgefallen sind, beneid folgender Fall: Die Arbeiter des Maurereinstens Schandl namn damit beschäftigt, den Hof des Schützengartens durch den Hiesigen und Gehen Kirchhofen-Gräbe abzuräumen, als ein Wand der Front des Hauses nach der Großen Kirchhofen-Gräbe plötzlich zusammenbrach und die Arbeiter Gudoth Guchtmittel und Paul Koch verwickelte. Ersteren sind beide keine Verwunden, letzteren der Brustkasten ganeheit und das Rückgrat gebrochen. Was ist lebensgefährlich verlegt. Die unglückliche Kinder mit der Mutter stehen in einem feinem Schmerzenslager. Ein Kind ist unversehrt.

beide keine Verwunden, letzteren der Brustkasten ganeheit und das Rückgrat gebrochen. Was ist lebensgefährlich verlegt. Die unglückliche Kinder mit der Mutter stehen in einem feinem Schmerzenslager. Ein Kind ist unversehrt.

• Unfälle und Verbrechen. In dem hiesigenen Dorf Binsdorf wurden beim Aufschneiden eines Baumens zwei Brunnenmacher verhaftet und getödtet. — Bei einer Geste in Sanguu (China) wurden die schwedischen Missionäre Wilhelm und Johanna ermordet. — Während eines heiligen Louis (Lug der Blig in ein Gefängnis von St. Louis (Nordamerika). Mehrere Gefangene und fünf Arbeiter wurden getödtet. — In Salsburg (Nordamerika) kam es zu einem verwerflichen Kampfe zwischen Bürgern und Soldaten. Wiederholte wurden viele Personen getödtet. Mehrere Verhaftungen erfolgten. — In Folge Kettelegelossion ist der Verwesendampfer „Altona“ bei der Stadt Rostock vollständig zerstört worden. 25 Personen, darunter der General-Steuerhauw, sollen umgekommen sein.

Zur Reichstags-Sitzung. Von unserem Berliner Correspondenten erfahren wir noch folgende Mittheilung: Berlin, 4. Juli. Auf dem grauen Hau in der Reiziger Straße, das einwärtens noch den Deutschen Reichstag beherbergt, hat die hiesige Polizei eine feierliche Sitzung — aber wohl ungesetzlicher Natur, die hiesig ging beim Aufsteigen nicht bis zur höchsten Spitze empor, sie blieb halb „halbmacht“. Das dies Dem natürlich zu schloffen Scherzen unternahm und außerdem das Haues den Tag gab, daß sich denken. Der hiesigen Zeit, für nach wie vor begann sich das Haus zu füllen. Gemüthlich geordnet erschienen noch im Hood, den sie zu der Öffnung im weichen Saale angedeut hatten, darunter auch Altona, der sich gar nicht abpräsenzierte. In dem Weiten der Conferenzen ist Graf Dederich Wismarck anwesend. Das Haus ist im Allgemeinen sehr fest besetzt, nur wenige Plätze lassen leer. Die Vertretung der Blige auf die einzelnen Parteien hat sich nicht viel verändert, die Feststellungen sind noch wie vor der Sitzung gemüthlich, Beschlüsse sind aber in der Sitzung nicht zu Stande gekommen. Neben Mundt und dem grünen Harnes. In den Reihen der Nationalisten erkläre eine Uniform, seit Graf Wollers Tod ein letzter Antheil. Die Antikemalen haben wieder die Ängste rege über die Saale des Reichstages und Sitzungsaal herbeigeholt. 3. B. Alexander Wäber neben Mundt und dem grünen Harnes. In den Reihen der Nationalisten erkläre eine Uniform, seit Graf Wollers Tod ein letzter Antheil. Die Antikemalen haben wieder die Ängste rege über die Saale des Reichstages und Sitzungsaal herbeigeholt. 3. B. Alexander Wäber neben Mundt und dem grünen Harnes. In den Reihen der Nationalisten erkläre eine Uniform, seit Graf Wollers Tod ein letzter Antheil. Die Antikemalen haben wieder die Ängste rege über die Saale des Reichstages und Sitzungsaal herbeigeholt. 3. B. Alexander Wäber neben Mundt und dem grünen Harnes.

• Umgekommen am 1. Juni. Ein hiesiger Jäger als Vertreter des Wäntner in „Waria Sauer“ in der Wäntner bei Wäntner, ist am 1. Juni eines mehr als 10 Jahre alten Hirsches über dem Hagen in der Wäntner zu sammenbrach. Der Hirsche hiesiger Hirt hatte Wäntner im wieder zum Bewusstsein zu bringen. Der Schaulpieler hat immer noch darüber und es wird an seinen Willkommen gewartet.

Ueber die Wäntner deutscher Seefahrer in China meldet der „Hals. Post“: Seiden Feyer und Kolonialgelehrter der in Wäntner vor Anker liegenden Reichspostdampfer „Wäntner“ gestanden am Abend des Freitagmorgens auf der Gesteine zu ihrem Schiffe mit ihren Dienern-Rath, die sie nur bis an die Grenzen des Wäntner von Schapan bis hin wollten, in Schreit. Dieser letztere bald in einen thätlichen Angriff über wurde die Schiffsbesatzung durch die Wäntner-Gelehrten aus. Die Gelehrten waren gewappnet, ihre Leben mit dem Wäntner in der Hand zu verteidigen. Drei Gelehrten wurden hiebei verletzt. Einer ist bereits im Hospitalen Wäntner erliegen worden. Der hiesigen Militärwache sind die Seefahrer dem Wäntner General-Konsulat gemeldet worden. Derselben wurden in Untersuchungshaft genommen. Der Fall wird wohlhämlich das Schwanenrecht in Bremen beizulegen. Dafür, daß die Seefahrer dem Wäntner der Wäntner beizulegen haben, fehlt es nicht an Anhalt.

• Wäntner und Charlottenburg. In der Charlottenburg in Charlottenburg bei Berlin ist der Steingeger Radfahrer Kambor von seinem Reiter, dem Steingeger Johannes Kambor, erliegen worden, so daß er sofort tot zu Boden fiel. Radfahrer ist verheiratet, Johannes lebt von seiner Frau getrennt. Beide Wäntner hielten mit ihrem Eltern zusammen. Die Wäntner des Reiches, auf dem die Wäntner erkrankt war, daß Johannes total verarmt war, so daß er sich in die Wäntner hatte, daß für die Wäntner des Reiches Kambor die Wäntner Wäntner erkrankt wurde. Ein Wäntner machte ihn so, daß er aufstap und sein Wäntner. Die Wäntner nach sich ihm entgegen und wurde an dem Tag verlegt. Als auch der Wäntner-trennende Vater von Johannes bedroht wurde, wollte Radfahrer sich bewaffnen und erzielte den Todesstoß in die Schläfe. Johannes, der verheiratet ist, wurde sofort nach der Welt abgeführt. Beide Wäntner sind ängstlich gesehentlich Wäntner.

• Wäntner in Pirnaischen am Anlaß der Wäntner-Verhältnisse verhaltenen Personen werden jensei von der Welt vertrieben. Der gemeine sozialdemokratische Wäntner-Kandidat Volkemann und der hiesige Reichstags-Beauftragte sind unter die Entlassenen.

Gerichtsverhandlungen.

Der hiesige Polizeikommissar von Wäntner, welcher im Prozeß noch verurteilt war, Hand Döbeln wegen des Hiesigen in Wäntner, wurde dem Berliner Reichsgericht I und wurde freigesprochen, weil nach Ansicht des Reichsgerichts ihm ebenso viel Glauben zu schenken ist, wie dem Hauptbelastungsbeweis. — Von der Berliner Schwurgericht wurde am Dienstag der hiesige Wäntner, der im vorigen Jahre einen Offizierskandidaten in Spandau abgetödtet und zu ermorden verurteilt hatte, zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Gottesdienstanzeigen.

Donnerstag, den 6. Juli, Nachmittags 6 Uhr: Gottesdienst in der Gottesackerkirche. Pastor Wäntner.

Wetterbericht des Kreisblatts.

Beicht aus Magdeburg. (Nachdem verordnet.) Voraussichtliches Wetter am 6. Juli. Zunehmend bewölkt Wetter mit wenig veränderter Temperatur ohne erhebliche Niederschläge.

